



**Auftraggeber:**  
Freyburg / Saale Unstrut

**Jahr:**  
04/2019 bis 12/2019

**Ergebnis:**  
FLÄCHENZUWACHS:  
Neuerfassung mit Hilfe des  
Selbstauskunftsverfahrens brachte  
eine zusätzliche gebührenpflichtige  
Fläche von **273.328 m<sup>2</sup>**, was demnach  
einer Erhöhung von **79 %** entspricht.

Status

Ziel

Ergebnis

#### Status

Das Projekt wurde erfolgreich beendet und eine weitere Zusammenarbeit erfolgt im Zuge einer Sekundärbearbeitung.

#### Ziele

Aktualisierung der Bemessungsgrundlage für die Niederschlagswassergebühr.



#### Betreut von:

**Torsten Zander**

Telefon: +49 3925 9269-44

Fax: +49 3925 9269-71

E-Mail: [zander@wteb.de](mailto:zander@wteb.de)

#### Erbrachte Leistungen

Angaben aus einer Selbstauskunft aus dem Jahre 2000 sollten durch aktuelle Grundlagendaten ersetzt werden. Die Basis sollte eine Erfassung aller versiegelten Flächen, bezogen auf die einzelnen Grundstücke, bilden. Dazu sollte, wie heute üblich, ein Geoinformationssystem verwendet werden, um aus digitalen Orthofotos in Verschneidung mit ALKIS- und Kanaldaten verlässliche Grundlagen zu ermitteln. Im luftbildgestützten Selbstauskunftsverfahren dienten die so ermittelten Flächen (grafisch und in m<sup>2</sup>) den Grundstückseigentümern als Orientierung für ihre Angaben. Als Hilfestellung für die Eigentümerbefragung sollte die WTE Betriebsgesellschaft mbH die Betreuung der Eigentümer begleiten. Diese Aufgabe wurde durch direkte persönliche Beratung der Eigentümer vor Ort und über eine kostenfreie Telefonhotline zu unserer vollsten Zufriedenheit gelöst. Über GIS-Abfragen konnten Sie auch Selbstauskünfte identifizieren, die nicht plausibel sind. Hier werden wir in den nächsten Monaten bei Ortsterminen mit den Eigentümern die Flächen begutachten. Änderungen werden wir mit Ihrer technischen Unterstützung einer gerechteren Gebührenbescheidung zuführen.

Die gesamte Projektarbeit erfolgte zwischen April 2019 und Dezember 2019.